

Jenaische Jubiläums-Denkünze.

[16733.] Der Vertrieb der für das hiesige Universitätsjubiläum geprägten, von dem rühmlichst bekannten Künstler Helfrich in Gotha geschnittenen Denkmünze:

Revers: Kopf des Kurfürsten Johann Friedrich.
 Avers: die Köpfe der jetzigen vier hohen Erhalter der Universität.

ist mir übertragen worden, und ich in den Stand gesetzt, dieselbe

in Bronze zu 1 $\frac{1}{2}$ 5 S $\frac{1}{2}$ netto,

„ Silber „ 3 „ 15

gegen baare Zahlung abzugeben. Exempl. zur Auslieferung liegen in Leipzig.

Jena, im November 1858.

Fr. Frommann.

[16734.] Kunsthandlung.

Die unter der Firma „Alexander Posonyi“ neu eröffnete Kunsthandlung in Wien, Stadt, 889 Singerstraße, nächst der k. k. Hof- und Staatsdruckerei,

befasst sich vorzugsweise mit Kunstwerken alter Meister und empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Original-Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten und Handzeichnungen aller Schulen von der frühesten bis auf die neueste Zeit, mit vielen kostbaren, äußerst seltenen, ja fast unauffindbaren Blättern.

Ferner sind vorrätzig: Kupferstiche, Lithographien etc. nach berühmten Sculpturen und Gemälden, sowohl zur Zimmerdecoration, als zum Studium für Künstler; Ornamente und Verzierungen aus früheren Jahrhunderten bis auf die Neuzeit für Bildhauer, Architekten, Goldarbeiter etc.

Porträts hervorragender Personen aller Zeiten und Stände, größtentheils von den berühmtesten Künstlern gefertigt.

Ein Lagerkatalog mit Preisen erscheint von Zeit zu Zeit, und wird die 1. Abtheilung nächstens ausgegeben.

Öffentliche Auktionen (Versteigerungen) von Kunstsammlungen werden periodisch in obigem Locale abgehalten, und ist der 1. Auktionskatalog bereits erschienen.

Zugleich findet der Ankauf von großen und kleinen öffentlichen und Privat-Kunstsammlungen, sowie einzelner Artikel der obigen Art zu den annehmbarsten Preisen statt.

Wien, den 4. Novbr. 1858

Alexander Posonyi.

[16735.] In Berücksichtigung, daß wir **Nau**, Lehrb. d. polit. Oekonomie. III. Bd. (Grundf. d. Finanzwissenschaft. 3. Aufl. I. II.)

in diesem Jahre nicht mehr à Cond. lieferten und uns auch in vergangener Ostermesse Disponenten hiervon verbat, erklären wir, daß wir nach Ablauf dieses Jahres keine Exemplare mehr zurücknehmen werden.

Leipzig, 8. Nov. 1858.

C. F. Winter'sche Verlagsbdlg.

[16736.] Probe-Nummern von Zeit-schriften, welche mit oder ohne Illustrationen und Prämien einer größeren Verbreitung fähig sind, erbittet pro 1859 in größerer Anzahl **O. May** in Chemnitz.

[16737.] Die Nicolai'sche Sort.-Buchh. (M. Jagielski) in Berlin empfiehlt sich den geehrten auswärtigen Sortiment-Buchhandlungen bei vorkommendem Wechsel des Commissionärs als solchen, und bietet bei prompter und schneller Beforgung die billigsten Bedingungen. Da dieselbe noch keinen Committenten hat, so wird um so mehr Sorgfalt und Präcision auf die Effectuirung der geehrten Aufträge gelegt werden.

[16738.] Zur gefl. Beachtung!

Meine auf das vollständigste eingerichtete Buchbinderei empfehle ich den Herren Buchhändlern zur gefl. Berücksichtigung.

Namentlich mache ich darauf aufmerksam, dass ich im Stande bin, durch eigenes Lager sowohl, als durch vielfache Verbindungen Sammet-Einbände in jeder Qualität mit Bronze-, Gold-, Silber- u. Elfenbein-Garnituren, sowie mit Medaillons in ebenderselben Güte und zu billigeren Preisen, als die Pariser Buchbinder es vermögen, auf das schnellste herzustellen.

Meine Aufstellung im Börsenlocale zur Ostermesse ist eine annähernde Probe meiner Leistungen.

Nähere Auskunft ertheile ich sofort auf briefliche Anfragen.

Leipzig, November 1858.

Fr. Jul. Crusius,
Buchbinder.

Die lithographische Anstalt

[16739.] von **Arnz & Co. in Düsseldorf**

empfehle ihre Ateliers zur Anfertigung von Illustrationen jeden Genres. Da dem im vollen Betriebe stehenden Institute die vorzüglichsten Künstler zu Gebote stehen, so ist dasselbe auch jetzt noch im Stande, jeder Anforderung unter Berechnung billigster Preise zu genügen. Der bevorstehende Verkauf des Geschäfts verursacht durchaus keinen störenden Einfluß auf die in Arbeit genommenen Gegenstände.

**[16740.] Nechte
Cementfedern**

von J. Alexander in Brüssel offeriren wir in vier Sorten: breite, mittlere, feine und ertrafeine gegen baar à 20 N $\frac{1}{2}$ pr. Groß. — Der Verkaufspreis ist 1 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

G. A. Gran & Co. in Hof.

[16741.] Die Zeitschrift für Erziehung und Unterricht im Geiste der katholischen Kirche. Herausgegeben von P. J. Baegs, welche in ganz Deutschland, besonders aber in der Rheinprovinz und Westphalen unter Geistlichen und Lehrern viel verbreitet ist, erlauben wir uns zu geeigneten Inseraten bestens zu empfehlen.

P. Schwann'sche Verlagsbdlg.
in Köln u. Neuf.

[16742.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich die beiden von mir herausgegebenen Journale „Prager Morgenpost“ und „Mercy's Anzeiger“ in eines verschmolzen und durch politische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

Prager Morgenpost sammt Mercy's Anzeiger,

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr. Folio und hat sich namentlich die Vertretung der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohlfeilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse, ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer 6mal gesp. Petitzeile ist $\frac{2}{3}$ N $\frac{1}{2}$.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.
Prag. **Heinr. Mercy.**

[16743.] Die von jeher in *Hessen, Rheinbayern, Kurhessen* und *Nassau* sehr verbreitete und hier viel gelesene Zeitung:

Mainzer Journal,

hat in neuester Zeit am *Niederrheine* und in *Westphalen* und durch das *Aufheben des Verbotes* auch wieder in *Baden* sehr grosse Verbreitung gefunden.

Ich erlaube mir, deshalb diese Zeitung zum Inseriren von Verlags-Anzeigen jeder Art zu empfehlen. Die Zeile berechne ich mit nur 3 kr. oder 1 S $\frac{1}{2}$ in laufende Rechnung.

Mainz, den 20. October 1858.

Franz Kirchheim.

[16744.] Zu Inseraten

empfehle ich den Herren Verlegern das bei mir 3 Mal wöchentlich erscheinende

Hagener Kreisblatt

(Auflage 1750)

und stelle ich die Garmondzeile oder deren Raum nur zur Hälfte des Preises (1 N $\frac{1}{2}$), mit $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$ in Rechnung. Inserate über technische Werke aller Art sind von besonders guter Wirksamkeit.

Hagen. **Gustav Bus.**

[16745.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur Bekanntmachung ihres pädagogischen Verlags den Umschlag des bei mir von jetzt an erscheinenden

Pädagogischen Archivs,

herausgegeben von Professor Dr. Langbein. (Neue Folge der Pädagog. Revue.)

Ich berechne pr. Petitzeile 2 S $\frac{1}{2}$ und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Stettin. **Müller'sche Buchhandlung.**
Th. von der Rahmer.

[16746.] Inserate in den Intelligenzblättern von: **Annalen der Chemie u. Pharmacie**, v. Liebig. Petitzeile 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Zeitschrift für rationelle Medicin, v. Henle und Pfeufer. Petitzeile 1 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 $\frac{1}{2}$.

C. F. Winter'sche Verlagsbdlg.
in Leipzig.